



BURG KRÄMPELSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Schärding](#) | [Esternberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Burg Krämpelstein ist ein typisches Beispiel des mittelalterlichen, gotischen Burgenbaus mit viergeschossigem Bergfried, zweigeschossigem Palas und einer Ringmauer, welches keine Umbauten der Neuzeit mitmachen musste.
Lage	Die Burg liegt auf einem 20 m senkrecht zur Donau abfallenden Felskopf oberhalb der Nibelungenstraße zwischen Passau und Engelhartzell.
Nutzung	Die Burg ist in Privatbesitz und wird bewohnt.
Bau/Zustand	-
Typologie	Felsenburg - Gotische Kleinburg.
Sehenswert	An der Mauer unterhalb des Daches befinden sich umlaufende Trag-/Kragsteine für die Anbringung eines hölzernen Wehrganges.
Bewertung	keine

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°33'44.92"N 13°35'9.78"E Höhe: ca. 330 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!
	Anfahrt mit dem PKW Von Passau / Eferding auf der B130 bis Pyrawang / Wörth fahren. Von Wörth folgt man ca. 10 min einem Forstweg in westlicher Richtung.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Privatbesitz. Nicht zugänglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

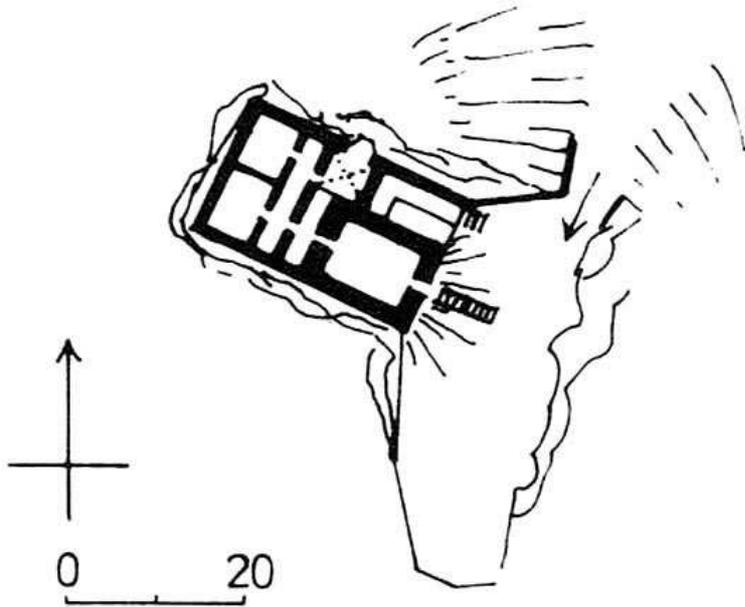
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996.
(Der Grundriss wurde gegenüber dem Original leicht verändert.)

Historie

Wahrscheinlich auf den Grundresten eines röm. Wachturms erbaut, war die Burg in bischöflich-passauischen Besitz, der durch Burghüter bzw. Pflegern verwaltet wurde.

um 1200	Errichtung des Bergfrieds.
1337	Erstmals urkundlich erwähnt, diente die Burg als Mautstation der Passauer Bischöfe.
16. Jh.	Anbau des gotischen Palas.
1601	Die Burg wird von Vichtenstein aus verwaltet
1782	Die Anlage kommt in österreichische Landeshohheit.
1868	Die Burg ist im Besitz der Grafen Pachta-Rayhofen.
1934	Die Burg ist im Besitz der Familie Schulz-Wulkow.
1984	Bei einem Brand erleidet die Burg schwere Schäden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baumert, Herbert Erich & Georg Grüll - Burgen und Schlösser in Oberösterreich, Band 2: Innviertel und Alpenvorland | Wien, 1985 (2., erweiterte Auflage).
Cori, Johann Nepomuk - Bau und Einrichtung der Deutschen Burgen im Mittelalter | Linz 1895 (Zweite Auflage) - Unveränderter Nachdruck, Augsburg, 1997.
Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1970 (2. neubearbeitete Auflage).

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.03.2017] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.03.2017 [OK]